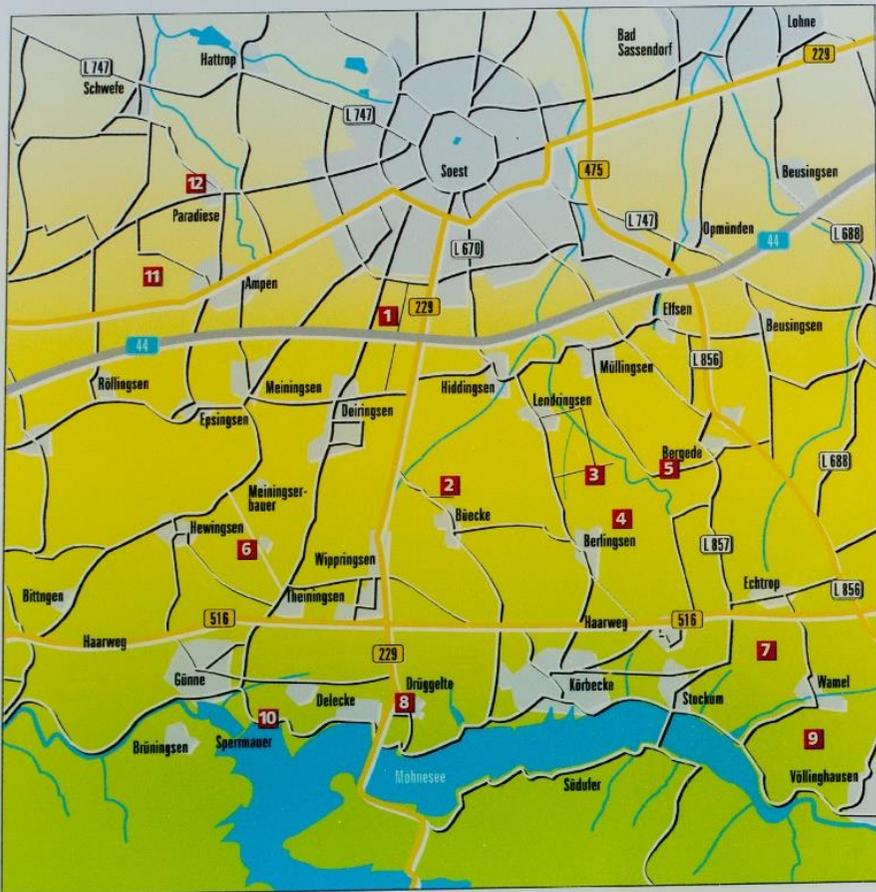


WEGMARKEN

am Hellweg



- | | | |
|-----------|---|---------------------|
| 1 | "Durchblick"
Soest / Alter Ruploher Weg
Kirsten & Peter Kaiser | 51.546823, 8.095392 |
| 2 | "Bodenfaltung"
Büecke / FFH- Gebiet Am Kleiberg
Ekkehard Neumann | 51.527640, 8.105012 |
| 3 | "Kontur"
Lendringsen / Berlingsen - Kreesweg
Ulrich Möckel | 51.527730, 8.133461 |
| 4 | "Himmelskörper"
Berlingsen / Oesterweg 17, (Pferdehof)
Manfred Billinger | 51.519481, 8.140636 |
| 5 | "Ring der Kraft"
Bergede / Vogelsang 3 / Kressweg
Manfred Billinger | 51.525601, 8.154395 |
| 6 | "Millennium Mamma"
Theiningsen / Wierlauker Weg
Richard A. Cox | 51.517278, 8.062042 |
| 7 | "Fern-seh-en-de"
Echtrop / Kleinbahntrasse
Stephen Lawson | 51.501797, 8.177675 |
| 8 | "Imaginärer Raum"
Drüggelte / Drüggelter Weg
Renate Geschke | 51.495581, 8.094163 |
| 9 | "Kubus"
Völlinghausen, (beim Golfplatz Köbbinghof)
Renate Geschke | 51.489798, 8.186898 |
| 10 | "Regen bei Sonnenschein"
Günne / Mohnetalsperre
Horst Rellecke | 51.491325, 8.062447 |
| 11 | "Galgenvögel"
Ampen / Im Scheuning 40
Fritz Risken | 51.552793, 8.036471 |
| 12 | "Erkenntnisprozess"
Paradiese, Im Stiftsfeld 1, Kloster Paradiese
Kord Winter | 51.566789, 8.051119 |

Eine Region, die sich durch einen uralten Handelsweg definiert, benötigt seit jeher Orientierungshilfen, Meilensteine, Wegmarken. Sie helfen dem Reisenden, zeigen ihm woher er kommt, wo es hingehet und welche Alternativen es gibt. Zudem sind es Orte zum Verweilen in freier Natur; sie laden dazu ein, dem Körper Rast zu gönnen und dem Geist Erfrischung.

Als Kontur bezeichnet Ulrich Möckel den Umriss eines Baumstammes an der Stelle, wo der Baum aus der Erde ans Licht tritt, also direkt am Boden. Konturen sind – wie Fingerabdrücke – einzigartig und verweisen auf einen ganz bestimmten Baum. Der Stamm eines Lindenbaumes ist Ausgangspunkt dieses Werkes von Ulrich Möckel. Im Ort Berlingsen flankieren Linden das Ehrenmal. Der Ort der Erinnerung, des öffentlichen Gedenkens und des kollektiven Gedächtnisses hat gesellschaftliche Bedeutung, symbolisiert Andenken, Mahnung, Aufruf zum Frieden. Die Linden sind als Baumdenkmäler Teil dieser Bedeutung des Ortes. Es sind besondere Bäume im öffentlichen Raum und in der Tradition des Dorfes Berlingsen. Die Linde rechts vom Ehrenmal hat Ulrich Möckel ausgewählt, um von ihr die Form der Wegmarke abzuleiten. Die Kontur des Lindenbaumes, die ungewöhnlich mäandrierende Umrisslinie des real so gewachsenen Stammes, diente ihm als Vorlage für die Skulptur, die aus Cortenstahl angefertigt wurde. Vertikal aufgestellt bildet sie eine Wegmarke in der Landschaft. Der Umriss ist für ihn eine Art Lebenslinie: Form gewordene Zeit. (Dr. Andrea Brockmann)

Entstanden ist die Skulptur 2013 im Rahmen des Wegmarkenprojektes des Kulturparlament Soest e.V.

Ulrich Möckel lebt und arbeitet in Beckum.
www.ulrichmoeckel.de



Der Skulpturenradweg „Wegmarken“ verbindet alle Objekt-Standorte. Die Route finden Sie unter: wegmarken-am-hellweg.de



wegmarken-am-hellweg.de

Danke für die Unterstützung:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.

